

Johannes-Maria Lex

Von: INFORMATIONSDIENST DER PLATTFORM EDUCARE [informationsdienst@plattform-educare.org]
Gesendet: Montag, 12. Juli 2010 15:53
An: INFORMATIONSDIENST DER PLATTFORM EDUCARE
Betreff: Dokumentation der Fachtagung "Kinder brauchen Männer" mit Präsentationen der Projektergebnisse

Plattform EduCare
 elementare und außerschulische Bildung
Informationsdienst
<http://www.Plattform-EduCare.org>
informationsdienst@Plattform-EduCare.org

**Dokumentation
 der Fachtagung „Kinder brauchen Männer“
 vom 11./12. Juni 2010
 mit Präsentationen der Projektergebnisse**

Diese Mitteilungen haben ausschließlich Informationscharakter.
 Die Plattform EduCare übernimmt daher keine Gewähr für Richtigkeit, Genauigkeit und Qualität der bereitgestellten Information.
 Eine Identifikation mit den Inhalten kann aus der Veröffentlichung nicht geschlossen werden, wir schließen jegliche Verantwortung für diese Zitierungen und die darin enthaltenen Inhalte aus.

→ Diese Übersicht ergeht zur Information fallweise auch an in einzelnen Meldungen angeführte E-Mail-Adressen ←

**elementar
 Männer in der pädagogischen Arbeit mit Kindern**

Gefördert von **FWF** - Der Wissenschaftsfonds

Projektleitung	<u>Univ. Prof. Dr. Josef C. Aigner</u>
Mitarbeiter/innen	<u>Dr. Tim Rohrmann</u> <u>Mag. Bernhard Koch</u> <u>Mag. Claudia Schwaizer</u> <u>Mag. Barbara Strubreither</u>
Projektberatung/ ergänzende Mitarbeit	<u>Univ. Assist. Dr. Anton Perzy</u> <u>Univ. Assist. Dr. Gerald Poscheschnik</u>

 [Ausführliche Projektbeschreibung \(111 KB\)](#)

Elementar – Männer in der pädagogischen Arbeit mit Kindern

Kinder sind nicht nur Frauensache. Immer mehr Männer gestalten als Väter oder als Fachkräfte die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern mit –

bereits im Kindergarten. Sie sind „elementar“ im wahrsten Sinn des Wortes.

Männer im Kindergarten sind:

- beliebt bei den Kindern
- willkommen bei Kolleginnen und Kollegen
- anerkannt bei den Eltern, und
- gefragt bei Arbeitgebern.

Der Stellenwert von Bildung und Betreuung in der frühen Kindheit nimmt weiter zu. Gut ausgebildete Fachkräfte – Männer wie Frauen - sind in diesem rasch wachsenden Bereich so gefragt wie noch nie. Es gibt keine bessere Zeit im Kindergarten zu arbeiten als jetzt. Die Ausbildungswege werden vielfältiger und in naher Zukunft auch auf Hochschulniveau angeboten werden.

Zum Thema Männer in Kinderbetreuungseinrichtungen gibt es bisher kaum empirische Forschung. Am Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Innsbruck wird deshalb ein bundesweites Forschungsprojekt durchgeführt, dass die Ausbildungs- und Berufswege von Männern im Bereich der Elementarpädagogik in Österreich untersucht.

Männer in der pädagogischen Arbeit mit Kindern berichten auch von Problemen: Manchmal werde man von bestimmten Männern oder auch Frauen eher belächelt als respektiert. Die Anerkennung – auch beim Gehalt – könnte größer sein. Und die Ausbildung sei derzeit noch verbesserungswürdig. Insgesamt sei aber die pädagogische Arbeit mit Kindern

ELEMENTAR!

Hauptvorträge

Univ.-Prof. Dr. Josef Christian **Aigner**, Universität Innsbruck
„Public fathers“ - Männer in der öffentlichen Erziehung

Dr. Tim **Rohrmann**, Denkte (Deutschland), Universität Innsbruck
**Männer in Kinderbetreuung und Elementarpädagogik:
 ein internationaler Überblick**
Präsentation

Vortragstext

Prof. Dr. Holger **Brandes**, Evangelische Hochschule Dresden, Deutschland
Was bringen Männer in die Pädagogik ein?
 Der Text zu diesem Vortrag ist erschienen in *Erziehung & Unterricht - Österreichische pädagogische Zeitschrift*, 160, Heft 5-6/2010, 484-496.

Dr.in Mag.a Heidemarie **Lex-Nalis**, Wien
Aktuelle Herausforderungen für die frühkindliche Bildung – Qualität in der Kinderbetreuung braucht ein gut ausgebildetes Personal!
Präsentation

Vorträge zu Ergebnissen des Forschungsprojekts

Ein Überblick über die Projektergebnisse sowie ein weiterer Beitrag aus dem

Projekt erscheinen in der Zeitschrift Erziehung und Unterricht:
Koch, Bernhard; Strubreither, Barbara; Schauer, Gabriele & Rohrmann, Tim
(2010). Männer in der Kinderbetreuung: neue Perspektiven für die
Elementarpädagogik. *Erziehung & Unterricht - Österreichische pädagogische
Zeitschrift*, 160, Heft 5-6/2010, 435-442.

Mag. Bernhard **Koch**, Universität Innsbruck
Berufswahlentscheidung und Männerbild bei SchülerInnen
Präsentation

Dr. Tim **Rohrmann**, Denkte (BRD), Universität Innsbruck
Männer (und Frauen) in der Praxis von Kinderbetreuungseinrichtungen
Präsentation

Mag.a Barbara **Strubreither**, Universität Innsbruck
Wie sehen Burschen und Mädchen die BAKIP-Ausbildung?
Präsentation

Mag.a Tessa **Zeis**, Universität Innsbruck
Biografie und Identität männlicher Kindergartenpädagogen
Präsentation

Mag.a Gabriele **Schauer**, Universität Innsbruck
Die Sicht der Eltern auf männliche Pädagogen im Kindergarten
Präsentation

Kontakt

Universität Innsbruck
Fakultät für Bildungswissenschaften
Institut für psychosoziale Intervention und Kommunikationsforschung

Schöpfstraße 3
6020 Innsbruck

Tel.: 0043 512/507-4018
Email: elementar-ezwi@uibk.ac.at
Web: <http://www.uibk.ac.at/ezwi/elementar>

→ <http://www.uibk.ac.at/ezwi/elementar/kontakt/index.html.de>

Siehe auch:

Noch liegt in Österreich der Anteil an männlichen Kleinkindpädagogen bei unter einem Prozent und damit weit unter dem EU-Durchschnitt. Während man beispielsweise in Wien mittels Kampagnen versucht mehr Männer in die Kindergärten zu holen, wurden Männer in den vergangenen Jahrzehnten dieser Weg noch regelmäßig verleidet. Die Ausbildungsstätten waren nur auf Frauen und einem ganz bestimmten Frauenbild zugeschnitten. Bernhard **Koch**, Lehrbeauftragter am Institut für Erziehungswissenschaften in Innsbruck, will in

Zukunft mehr Männer in den Kindergärten sehen.

➔ **Interview** siehe unter <http://www.babylog.at/2010/07/11/interviews/manner-im-kindergarten-wer-braucht-das.html>

IMPRESSUM UND HINWEISE

Plattform EduCare

Postadresse:

Krausegasse 7a/10
1110 Wien
ÖSTERREICH

Telefon: +43 (664) 73592265

Faxnummer: +43 (1) 7485469

Skype: 

E-Mail: Informationsdienst@Plattform-EduCare.org

Schicken Sie uns Meldungen, die Sie anderen Mitgliedern zugänglich machen wollen

Verwenden Sie hierfür die E-Mail-Adresse: Informationsdienstl@Plattform-EduCare.org

Schreiben Sie uns Informationen, die Sie hier nicht finden, die aber für die Arbeit der Plattform EduCare wichtig sein könnten

Wir verarbeiten sie streng vertraulich: Informationspool@Plattform-EduCare.org

Änderungen zu diesem kostenlosen Service

Bitte schreiben Sie eine [Mail](#) mit Ihrem Namen und Ihrer bisherigen E-Mail-Adresse, die in unserem Verteiler vorgemerkt ist, und Ihrem Änderungswunsch (zum Beispiel: neue E-Mail-Adresse).

Abmeldung von diesem kostenlosen Service

Bitte schreiben Sie eine [Mail](#) mit Ihrem Namen und Ihrer E-Mail-Adresse, die in unserem Verteiler vorgemerkt ist.

Anregungen zu Stellungnahmen

Sollten Sie der Meinung sein, die Plattform EduCare sollte zu einem bestimmten Thema Stellung beziehen, schreiben Sie bitte Ihre diesbezüglichen Anregungen in einer [Mail](#) an uns - danke!

Mitteilung von Adressen, die unseren kostenlosen „Informationsdienst“ erhalten sollen

Sie möchten anderen Teilnehmern dieses kostenlosen Services eine Information zukommen lassen: bitte schreiben Sie eine [Mail](#) mit den entsprechenden Angaben.